Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste. . 30 Pt. Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pt. " Doppel-Blatt . . . 10 Pt.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

M. 114.

Bed.,

Weiss

nkfort.

. Kfm.

ochter,

erbach. Selters.

damar.

Marie,

arethaarethaonisen-

ayr,

che

nter

str. 41.

gen,

4886

nsion

n Villa ussicht

4772

ion in nann's

Donnerstag den 24. April

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonoaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.

Konst-Ausstellung.

Kunstverein. Synagoge.

Kath. Kirche. Evang. Kirche. Bergkirche. Engl. Kirche.

Palais Pauline Hygiea Gruppe Schiller-, Waterloo- & Krieger-

&c. &c. Griechische Capalle. Neroberg-

Fernsicht. Platte. Wartthurm.

181. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1.	Ouverture zu "Si j'étais	roi				Adam.
2.	Intermezzo aus "Naila"					Delibes.
3.	Finale aus "Euryanthe"					Weber.
	Concerthaus-Polka					
	Ouverture zu "Fidelio"					
6.	Phanomene, Walzer .					Joh. Strauss.
	I. ungarische Rhapsodie					
	Marche héroique .					

182. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

+X8X+

Abends 8 Uhr.

8	Abends 8 Uhr.
0	1. Marsch aus "Turandot" V. Lachner.
0	2. Ouverture zu "Haydée"
Ď.	8. La Châtelaine, Charakterstück Löschhorn.
S	4. Marsch der Priester und Arie aus "Die
Ö	Zauberflöte"
0	5. Turnier-Quadrille Jos. Straus.
0	6. Ouverture zu "Czaar und Zimmermann" . Lortzing.
0	7. Traumbilder, Fantasie Lumbye. Zither-Solo: Herr Walter.
Ö	8. Tramway-Galop Gobbaerts.

Feuilleton.

Wiesbaden, 24. April. Samstag dieser Woche, Abends 8½ Uhr, findet im Curhause Réunion dansante statt. Alles Nähere geht aus der Annonce im Inseratentheil unseres heutigen Blattes hervor.

Ein Brief des gealterten Scribe, in welchem der fruchtbare Autor das Facit seines litterarischen, unermüdlichen Schaffens zieht, wird augenblicklich von Pariser Blättern wieder aufgefrischt. Am 13. März 1859 richtete der Verfasser so vieler geistsprühender Lustspiele an eine Bittatellerin die folgenden Zeilen, voll von überquellender Bitterkeit: "Madame, ich besitze nicht den Credit, welchen Sie vermuthen. Ich hatte ihn ehemals, ich habe ihn nicht mehr. In meiner gegenwärtigen litterarischen Stellung, die, wie ich sehe, ihnen unbekannt ist, habe ich grosse Mühe, bei den Theaterverwaltungen ein Werk von mir unterzubringen. Alle Blätter, wenn Sie überhaupt einige lesen, werden Ihnen das Geschrei verkünden, das sich gegen einen Greis erhebt, welcher nach vierzig Jahren der Arbeit noch zu arbeiten wagt. Alles ruft ihm zu: "Du bist todt, lass Dich begraben!" Sie haben wahrscheinlich Recht — das ist das Beste, was ich thun kann. So würde also, weit entfernt, Ihrem Schützling nützlich zu sein, meine Unterstützung ihm unendlich sebaden, und in seinem eigenen Interesse muss ich mich enthalten, die komische Oper-Feerle, von der Sie mir sprachen, vorzulesen Meine Ergebenheit hat mir, en ist wahr, wenig genützt. Von den Mitarbeitern, deren Werke ich fast vollkommen umgearbeitet, corrigirt und zur Aufführung gebracht habe, haben mir sehr wenige auch nur die geringste Erkenntlichkeit bewahrt. Viel andere haben es oft sagen lassen, selbst gesagt und gedruckt, dass ich an diesen Werken keinen Antheil hätte und nur meinen Namen dazu hergegeben kabe. Ich habe das gewusst, mich niemals darüber geplagt, mir aber gelobt, nicht noch mal anzufangen. Genehmigen Sie, Madame, die Versicherung meines tiefen Respects. Eugène Scribe."

Ein weiblicher Advocat. Signora Lydia Poet, welcher gestattet worden ist, vor dem Gerichtshofe in Turin zu plaidiren, erschien zum ersten Male in ihrer Advocatenrobe und führte die Sache eines jungen Malers, dessen Bilder von seinem Hauswirth unrechtmassiger Weise zurückbehalten und an einem feuchten Orte aufbewahrt worden waren, wo sie Schaden gelitten hatten. Die Signora hatte grossen Erfolg. Ihr von Geist und Humor erfülltes Plaidoyer wurde lebhaft applandirt und erzielte einen ihrem Clienten

günstigen Urtheilsspruch nebst einer namhaften Entschädigung, die der Hausherr ihm zu zahlen hatte. Die enthusiasmirte Menge führte die Signora, die noch mit ihrer Advocatenrobe bekleidet war, im Triumpf nach Hause, und Abends wurde ihr noch eine Serenade gebracht.

Richtig speculirt. Ein Brauereibesitzer begann noch im Spätherbst einen Kellerban, aber trotz der grossen Arbeiterzahl ging zu seinem Aerger das Ausschachten des Grundes gar nicht vorwärts. Plötzlich aber kam ein wunderbarer Feuereifer in die Leute, und von Tagesgrauen bis zum späten Abend gruben sie mit einer beispiellosen Emsigkeit. Als der Boden tief genug ausgehoben war, konnten sie fast nur durch Gewalt vom Eindringen in grössere Tiefen abgehalten werden und schieden mit Wehmuth von dem Schauplatze ihrer Thätigkeit. Der Brauer rieb sich vergnügt die Hände — und was war des Räthsels Lösung? Er hatte in einen alten irdenen, von Salz zerfressenen Topf einen Pergamentstreifen gelegt, den er in alterthümlicher Schrift mit folgenden Worten beschrieben: "Hierunder ligt vill Geld begrawe, und wer et fint, der soll et hawe", hatte den Topf mit einem verwittertem Schieferstein zugedeckt und ihn da vergraben, wo ihn die Arbeiter am nächsten Tage finden mussten.

Schlechte Geschäfte. Prinzipal: "Bedaure, Ihnen heute keinen Auftrag geben zu können; ich bin mit allem reichlich versehen." — Reisender: "Aber meine Muster darf ich Ihnen vielleicht vorlegen?" — Prinzipal: "Bemühen Sie sich nicht, ich kaufe doch nichts." — Reisender: "Dann gestatten Sie mir wenigstens, meine Muster selbst einmal zu besehen; ich habe dieselben seit drei Wochen nicht geschen."

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer	Thermometer	Relative
	(Millimeter)	(Celsius)	Fenchtigkeit
22. April 10 Uhr Abends	749,8	‡ 4,8	78 º/o
23. " 9 " Morgens	749,3	‡ 6,0	67 -
1 " Mittags	748,8	+ 8,0	56 -

22. April. Niedrigste Temperatur + 3,5, höchste + 9,8, mittlere + 6,7.

Allgemeines vom 23. April. Gestern Mittag bedeckt, mässiger, kühler Ostwind; zeitweise Regentropfen; Nachts bedeckt, kühl; heute Morgen leicht bedeckt, später aufgehellt, zeitweise heiter, gegen Mittag bedeckt, Regentropfen, kühl, leichter Nordost.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 23. April 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Action: Heymann, Hr. Kfm., Hamburg. Huth, Hr. Kfm., Cöln. Prym, Hr. Professor Dr. m. Fr., Bonn. Sachs, Br. Kfm., Berlin. Düdeshelm, Hr. Kfm., Chaude-Fonde. Trier, Hr. Kfm., Frankfurt. Till. Hr. Fabrikbes. m. Sohn, Saarbrücken. Schütterle, Hr. Kfm. Kehl. Bölling, Hr. Kfm., Leipzig. Bauer, Frau Amtsrath m. Tochter, Wesel. Weinberg, Hr. Kfm., Crefeld. Lahmann, Hr. Kfm., Bremen, Kempuer, Fr. Rent., Berlin. Weitz, Hr. Kfm., Hanau. Witte, Hr. Fabrikbes., Iserlohn.

Schwarzer Hock: Thomsen, Hr. Gutsbes., Belroda. von Dungern, Fr. Feifran m. Bed., Weilburg. Weiss, Fr. m. Bed., Langensalza. Klemm, Frl., Berlin. Zevei Bücke: von Blankensee, Hr. Officier, Demmin.

Wasserheilanstall Dietenmähle: Boller, Hr., Berlin. Boller, Frl., Berlin.

Essgel: Schmidt, Hr. Fabrikbes., Guben. Bergen, Hr. Pfarrer u. Dechant, Boppard. Berger, Fr., Biebrich. Grimm, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Reichenbach.

Einstern: Schötten, Hr. Kfm., Iserlohn. Beyerle, Hr. Fabrikbes., Weild. Bender, Hr. Kfm., Breidhardt. Heimann, Frl., Cöln.

Eisenbahn-Holet: Metz, Hr. Chemiker, Zennern. Baldus, Hr. Kfm., Oberghausen. von Bonnhorst, Hr. Kfm., Hannover.

Crieses Watel: Vogel, Hr. Kfm., Lahr. Hahn, Hr. Gen.-Agent, Frankfurt. Schönberg, Hr. Kfm., Nürnberg. Stachly, Hr. Gutsbes., Offenthal. Neu, Hr. Fabrikbes., Coin. Böhm, Hr. m. Fr., Erfurt. Böhm, 3 Frl., Erfurt. Röder, Hr. Kfm., Cöln. Ktang, Hr. Kfm., Elberfeld. Dreier, Frl., Honolulu.

Vier Jahrenzeiten: Möller, Fr., Wien. Goldenberg, Fr., Wien. Ree, Hr. m. Fr., Hamburg. Bottenbeim, Hr., Amsterdam.

Coldene Liette: Bösmann, Br., Windernheim.

Coldenes Breuz: Reiter, Hr. Stations Assistent, Basel.

Wotel die Nord: Graf, Hr. Kfm. m. Fr., Cassel. Kotchoubey, Hr. m Fam. u. Barbezat, Hr., Petersburg. Nieroth, Hr. Graf, Petersburg. Bed., Petersburg. Barbe Chrichton, Hr., Petersburg.

Nonnemhof': Walther, Hr. Kfm., Mannheim. Hein, Hr. Kfm., Frankfurt. Klein, Hr. Kfm., Pforzheim. Klein, Hr. Stud. chem., Pforzheim. Didam, Hr. Kfm., Trier. Eich, Hr. Kfm., Berlin. Hamspun, Hr., Cöln. Staufer, Hr. Ober-Zollinsp., Frankfurt.

Dr. Pagenstechers Augenklinik: Huber, Frl., Oberstein. Disseldorf Nurkens, Hr. Dr. med. m. Fr., Hadersleben. Prosch, Hr. Rent., Bremen. Johnson, Hr. Rent. m. Fr., London. van Korff, Hr. Rent., Amsterdam.

Riomerberd: Müller, Hr. Kfm., Bremen. Bätjer, Frau, Bremen. Odermann, Hr.

Rower Forde, Hr. Oberst m. Bed., Irland. Forde, Fr. m. Bed., Irland. Gray, Frau m. Bed., London. Eustace, Fr., London. Eustace, 2 Frl., London.

Ottmann, Hr. Inspector, Meiningen. Schillzenhof: Hoffarth, Hr. Kfm., Cöln. Kaufmann, Hr. Kfm., Weinheim.

Weisser Schwess: Achenbach, Br. Kfm. m. Fr., Barmen.

Sommemberg: Baiser, Hr. Gutsbes., St. Johann. Spiegel: Plachta, Fr., Berlin. Günther, Hr., Rawitsch.

Motel Weins: Wahl. Hr. Dr., Eltville Moser, Hr. m. Fr., Weilburg.

#20 Privathiisserse: Vervey-Mejan, Hr. Rent., Holland, Wilhelmstr. 5. Vervey-Mejan, Hr. Rent. m. Fam., Holland, Wilhelmstr. 5.



Samstag den 26. April, Abends 81/2 Uhr:

BE CHIEF IN COM

im grossen Saale. (Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle Réunionskarte, dagegen für hiesige Curgüste gegen Vorzeigung ihrer Saisonoder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Biade). Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curkarte besitzen, unter allen Umständen unberücksichtigt bleiben mussen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet,

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt. Städt. Cur-Direction: F. Hey'l.

Hôtel & Bäder Englischer Hof

Kranzplatz No. 11. Mineral-Bäder im Abonnement Mk. 1

Zimmer von 2 Mk. an Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert Mk. 3 Restauration à la carte

Pension

4902

(Französische Küche).

Specialitat: Gaschenlifteratur & Prachtwerke.

五名と

Das reichhaltigste und billigste Bucherhalten

Keppel & Müller (J. Müller) Antiquariat & Buchhandlung 34 Kirchgasse 34, nahe der Marktstrasse.

Reisehandbücher & Ansichten.

Villa Margaretha | Villa Sonnenbergerstr. 18

Gartenstr. 10, 4 Minuten vom Curhause ent-fernt, sind möblirte Zimmer mit Pension guter Küche und aufmerksamer Bedienung

(Leberberg S)

fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension,
enung Bäder aller Art, gr. Garten, Einfahrt mit
Krankenwagen in's Parterre.

4903

Johann Hoff's Malzextract-Gesundheitsbier.

Gegen allgemeine Entkräftung, Brust- und Magenleiden, Abzebrung, Blutarmuth und unregelmässige Funktion der Unterleibs-Organe. Sestbewährtes Stärkungsmittel für Rekonvaleszenten nach jeder Krankheit. Preis 13 Fl. verpackt M. 7,30, 28 Fl. M. 17,80, 58 Fl. M. 33,30

Johann Hoff's Concentrirtes Malz-Extract. Für Brust- und Lungenleidende, gegen veralteten Husten, Katarrhe, Kehlkopfleiden, Skropheln, von sicherem Erfolge und höchst ange-

nehm zu sehmen. In Flacons à M. 3, M. 1,50 und M. 1, bei 12 Flaschen

die Schutzmarke der echten Malz-Extract-Bonbons (Bildniss des Er-finders) zu achten. In blauen Packeten à 80 u. 40 Pf. Von 4 Beuteln an Rabatt. Johann Hoff, K. K. Hoflieferant

Johann Hoff's

Brust-Malzextract-Bonbons.

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung unübertroffen. Wegen

schleimung unübertroffen. Wegen zahlreicher Nachahmungen beliebe

man auf die blaue Packung und

Johann Hoff's Malz-Gesundheits-Chocolade.

Sehr nährend u. stärkend f körper- u nervenschwache Personen. Dieselbe ist sehr wohlschmeckend u. hesond. zu empf.; wo der Kaffeegenuss als zu aufregend untersagt ist. No. I à Pfd. M. 3,50. No. II à Pfd. M. 2,50, bei 5 Pfd. Rabatt.

Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.

Johann Hoff's Eisen-Malz-Chocolade.

Ausgezeichnet bei Mangel an Blut-&c. und daher stammender Nerven-schwäche. I à Pfd. M. 5. II à Pfd. M. 4. Von 5 Pfd. an Rabatt.

Johann Hoff's Malz-Chocoladen-Pulver.

Ein Heil-Nahrungsmittel f. schwache Kinder, besonders aber f. Säuglinge, denen nicht hinreichende Mutter-milch geboten werden kann. M. 1 und 1/2 M. pro Büchse.

General-Depot für Hessen-Darmstadt und Nassau bei: Herrn Friedr. Schmitt in Frankfurt a. M., Eschenheimerstrasse 27. Verkaufsstelle in Wiesbaden bei A. Schirg, Königl. Hoflieferant, Schiller-platz 2; H. Wenz, Spiegelgasse 4; F. A. Müller, Adelhaidstr. 28. 4808

3 Mme. Chabert tailleuse française Robes & Confections

Grosse Burgstrasse 6, an 1er.

Simon Meyer

17 Langgasse 17 empfiehlt sein grosses Lager fertiger Herren- & Damen-Wäsche, Weisswaaren, Tricotagen, Corsetten Solide Qualitäten, schr billige Preise

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik

Rheinstrasse 46. Clavier, Gesang, Violine, Theorie. Regelmässiger Cursus halbjährlich; für Fremde Privatcurse. Eintritt jederzeit. Familien-Pension

E. Weyers, Wilhelmstrasse 5

früher Wilhelmsplatz 6. Grosse Etagen höchst elegant eingerichtet

Dieselben werden ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension vermiethet.
Die dritte Etage wird möblirt auch mit Badezimmer mit Bad einrichtung im Hause.

Villa Beatrice

(früher Villa Helene) Gartenstrasse No. 12.

Fremden-Pension.

Neu und comfortabel eingerichtet, Schöne gesunde Lage in der Nahe des Curbanses-Speisesalon und Badeeinrichtung im Hause-4885

ohue Pension, 12 Minuten vom Cur-hause. Näheres Parkstrasse 15.

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter,